

Irene Pietsch

Der Plot

H. Heine

2

Mandamos



die Freunde sind vorsichtiger geworden, manche Meinung wird nur anonym mitgeteilt und soll nicht verbreitet werden: „Zweieinhalb Millionen Unabhängigkeit, ...
Aber alle leiden unter der Situation in sie lieben ihre Sprache, ihre im Hintergrund lauern die an die Geschichte, an die „nien“, die blutige Vergangenheit. Heute ...
... das ländliche Städte be- hauchdünne aber zahlen-
„Der Ka- esprache en, die ün und d-
eren, sind zeit. Alle Lösung das nicht die Emo-
spanische Gasset, dass n nicht zu be- damit leben. h heute, nur iger gewor- r Barcelo- aktuelle
es weiter? Den
ur eines zu wünschen: politiker, in Madrid und ie endlich konstruktive verbindliche, akzeptable suchen und auch Komprom- lieen können.

Einschaltquote.
Vor fünf Jahren hatte der Sende (damals i-Tele) Zemmour noch vor die Tür gesetzt, weil er sich in einer Weise geauert hatte, die ihm eine Verurteilung durch die Anstiftung zum Hass gegen ... scherte. Genützt hat das nichts: Am 17. September, kurz bevor er unter das Dach von Vivendi zurückkehrte, wurde er erneut wegen Anstachelung zum religiösen Hass verurteilt.
Zemmour hat ein gutes Gespür für den Schlagabtausch. Er schreibt besser als die meisten seiner Kollegen. Oft kollektive Meinungen ... dem, was ... gilt. Die ... Ruf de ...
vorlauten eingebracht – aber wenn nur am Zeitgeist schnuppert ...
Bücher verkaufen sich ...
francais“ zum Beispiel ...
schienene Abrechnung ...
erzielte eine Auflage von ...
Jun- verfiel ein ...
den ihn Les Republic ...
colas Sarkozy umge ...
on pour un mouvem ...
einem „Rendezvous ...
Parteizentrale ein. ...
teivorsitzende Laure ...
grute den Gast in e ...
llen Saal mit den W ...
er zu Hause. erie, du l ...
deinesgleichen.“ Auch ei ...
nen Rechten ist auf d ...
chen Zemmour scharf ...
Pen, die der Journalist ...
scheint nicht gewillt ...
einzuräumen.
Seit Langem ist Zemmour Stal ...
gast in den Medien, die ihn als allze ...
bereit, berechenbar und allwissend ...
schätzen. Und vor allem als unbeug ...
samen Krawallmacher. Mit solchen At ...
tributen trotz man jedem Verfallsda ...
tum und kann so gut wie alles sagen. ...
Auch kann man sich seine Gegner aus ...
suchen, mitsamt den Kontroversen, ...
die man sich mit ihnen liefert. Im Fall ...
Zemmour vor allem über „gesellschaft ...
liche ...
die wunderbar geeignet ...
... und besonders öko ...
... Fragen unter den Tisch fal ...
... zu lassen.
Zemmour hat uns in den letzten ...
Jahren ein paar bemerkenswerte Ein ...
sichten vermittelt: zum Beispiel, dass ...
der Fern ...

Michi Strausfeld ist Vermittlerin spanischsprachiger Literatur. Sie ist Autorin von „Barcelona. Ein Reise ...“ Frankfurt a. M. (Insel) 2007, und von „Gelbe ...“ ... seine Geschichte“. Frankfurt a. M. (S. Fischer) 2019.
 LMd, Berlin

usgabe erscheint an ...
ie Tot ...

Irene Pietsch

Der Plot H. Heine 2

Mandamos

© 2021 Irene Pietsch

Umschlag: Irene Pietsch

Illustration: Irene Pietsch

Verlag:

Mandamos Verlag UG (haftungsbeschränkt), Alte Rabenstraße 6, 20148
Hamburg

Herstellung und Auslieferung:

tradition GmbH
Halenreihe 42, 22359 Hamburg

ISBN

Paperback 978-3-946267-90-4

Hardcover 978-3-946267-91-1

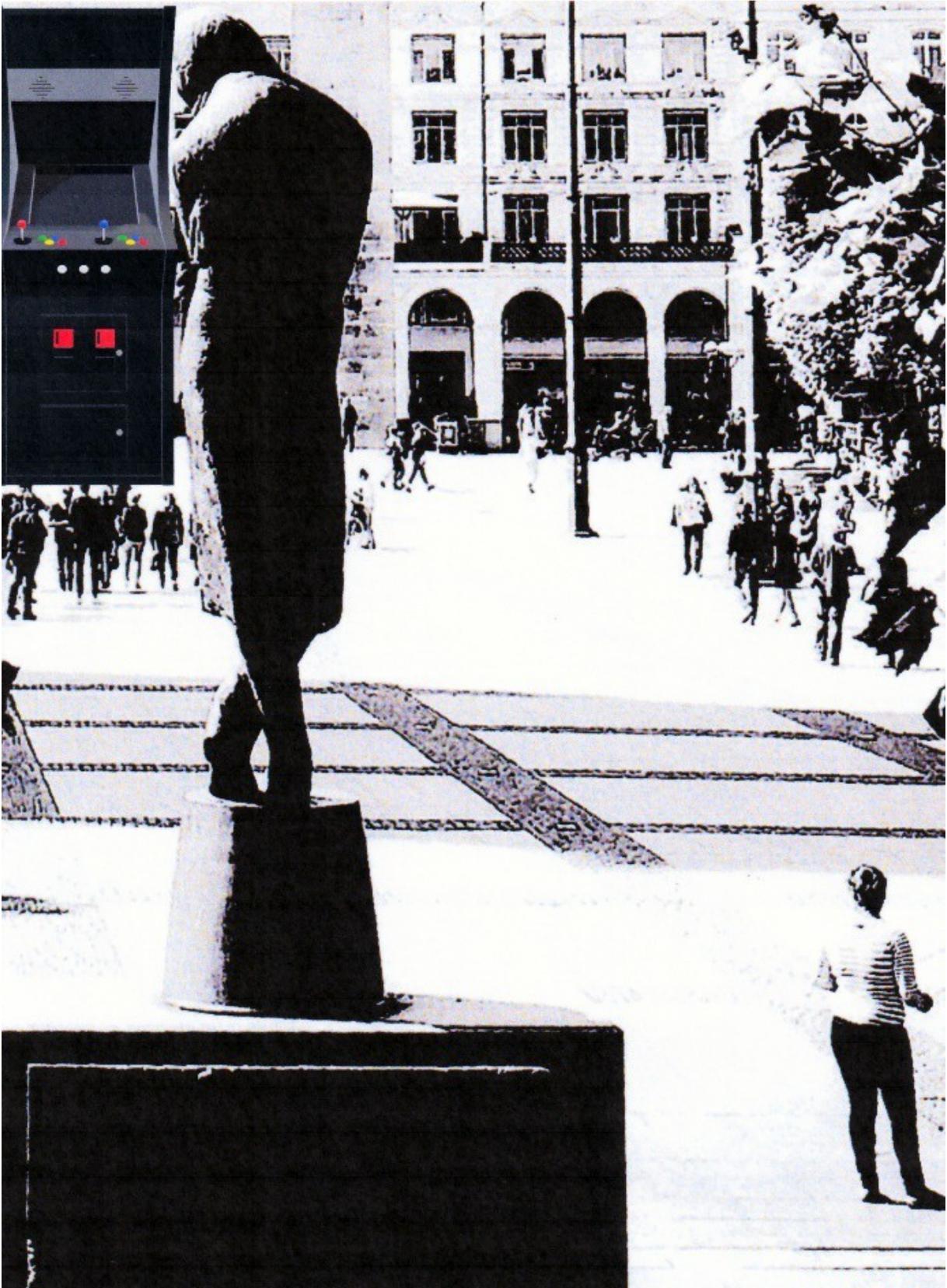
E-Book 978-3-946267-92-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.





T 1 und T 2, Vorsitzender und Protokollführer der „Assembly der Honourable 25 (Twentyfive)“ bereiten die nächste Sitzung vor. Sie entdecken Heine als Jecken.



Heine war ein Jecke, eine Erkenntnis, die nie besonders gewürdigt, geschweige denn untersucht wurde, weil es solche gab, die ihm aufgrund seiner sephardischen Herkunft das Jeckentum absprachen, was mit einer Haaranalyse zu vergleichen ist, die man von einem gebürtigen Münchener und einem gebürtigen Oberfranken nimmt, um danach zu behaupten, dass der Oberfranke nichts auf dem Viktualienmarkt zu suchen hat und der Münchener nichts bei einer Kirmes. Keiner legte je sein Horchrohr an Heines Jeckenbrust, keiner machte einen Einlauf. Seit Beginn der großen Heineforschung wird immer nur geimpft. Meistens gegen ihn. Durchseuchung nennt man das nach Schwedenart. Sverige mit den drei Kronen und Verdis Maskenball. Bei uns hat es das Seuchenschutzgesetz über alle Rassismusdebatten bis in die Gegenwart geschafft, ohne dass daran Anstoß genommen wurde. Die Kanzlerin macht es vor. Die Kanzlerin beschwört. Als ultima ratio die Wissenschaft. Ohne Physik keine Immunologie. Reagenz zu Reagenz und Ampulle zu Ampulle. Die wirklich neue Erkenntnis: ohne Plebs, das Volk, ist auch die Wissenschaft machtlos. Die Häutung der ultima ratio: die Impfung wird freiwillig sein. Wie die Freiwillige Feuerwehr. Eine ultima Ration. Ich wünschte, wir hätten mehr davon.

Heine an den Baron Johann Georg von Cotta:

Paris, den 29. Merz 36.

36! Da bin ich schon fast auf Zinne. Sagen Sie um Himmels Willen: 1836!

Das kann ich nicht, es steht nur 36 in dem Text, den ich vor mir liegen habe.

Dann legen Sie ihn doch weg.

Ich denke, wir beschäftigen uns in erste Linie mit der Heine Ausgabe, die Sie als bemerkenswert empfanden und mich wissen ließen, ich möge schon mal einen Blick hineinwerfen, was ich getan habe. Karneval vom allerfeinsten. Es geht um Zensur.

Dann würde ich es cumulierten und distribuierten Mummenschanz nennen.

Wie auch immer - Heine dressierte Verlage und Politiker in Wort und Tat. Ab und an vorneweg, manchmal auch hinterher seinen Hamburger Verleger Campe, der im Kommentar zu dem zitierten Brief bereits mit Hoffmann zu einem Verlagsungeheuer vermählt worden ist, ein Vorgriff, den Autor Hirth, Germanist und ehemals Professor an der Universität Göttingen, in der mir vorliegenden Ausgabe von Heines Briefen ohne Legitimierung vorgenommen hat. Oder aber Hirth wusste mehr als andere zu der Zeit, als er Heine in Band 1 selber schreiben ließ, was er in Band 2 durch den erweiterten Firmennamen in eine Zeit rückte, als es Verlagszusammenschlüsse aus verschiedensten Gründen gab. Darüber hinaus ist die von Hirth genannte Firmenänderung falsch. Der Verlagsname ist nicht erst seit heute, aber lange nach Heine, Hoffmann & Campe und nicht Campe & Hoffmann, was den Kommentar des Herrn Hirth dem Verdacht einer

Instrumentalisierung von Verlagsnamen aussetzt. Oder aber es handelt sich insgesamt um einen Vorgang, der in die Nationalsozialistische Zeit fällt und einen Abtransport von materiellen Gütern, wie auch Menschen und Tieren beschreibt. Ich hätte mein Mandat, die Bücher des Herrn Hirth im Vorab zu begutachten, niedergelegt, wenn ich nicht auf folgenden Brief gestoßen wäre, der mir offenbarte, dass es sich um ein zweifelhaftes Werk voller Mehrdeutigkeiten handelt, die - so schwer es fällt - mehr denn je zur Begutachtung breiter Bevölkerungsschichten ans Tageslicht befördert werden müssen.

Der Brief:

Werthester Baron!

Die unermüdliche Geduld, womit der selige Baron...

War er denn schon tot?

Wenn er sich nicht sputet, wird er es bald sein!

...alle Caprizen der deutschen Schriftsteller ertrug, hat sich hoffentlich auf Sie vererbt...

Wer sollte über wen Reis streuen, um von den Göttern Fruchtbarkeit zu erbitten?

...dann ist das „selig“ zu verstehen. Heine nimmt gleich ganze Cotta und Ludus Latinus Generationen in Anspruch.

Auf Camp David wollte ich erst später kommen.

1936 fanden die Olympischen Spiele in Berlin statt. Man genierte und zierte sich noch ein wenig. Das schwarze Feigenblatt war Jesse Owens,

auch jüdische MehrkämpferInnen nahmen teil. Vor nicht langer Zeit kam heraus, dass sie unter Kuratel gestellt worden waren. Der Preis für den Spaß an der Teilnahme: sie durften nicht gewinnen. Jesse Owens war eine Ausnahme. Oder er hat sich nicht an den Eid auf Abstinenz gehalten.

Alles bekannt. Auch, dass sich jemand nicht daran hält, verlieren zu sollen. Ausgangsthema war Karneval und die Freiwillige Feuerwehr, die weder Verkleidung noch einen besonderen Umzugswagen braucht.

Und die ultima Ration.

Aber keine ultima Nation.

Ich warte auf den Anstoß. FC gegen FC.

Er kommt nicht. Hannes ist außer Betrieb, der FC Köln ebenfalls, Oche alaaft, Mainz helaut und die Düssel sind sehr lasch im Chat.

Jetzt aber! Dass ich nicht lüge.

Da gehe ich von aus. Es ist der 11.11. gerade vorbei. Im März kommt er noch. Karneval ist bekanntlich eine zeitübergreifende Einheit, die nichts mit Gregors oder Julians Kalender zu tun hat.

Das macht die Buchhaltung schwierig.

Hat man Sie zum Tango um Mitternacht gebeten?

Schleppjagd auf Argentinisch.

Hannovers Jecken flaggen halbmast, Neubukow ist abgetaucht, nur Cloppenburg...

Was P & C in Hamburg nicht hat, hat die Zentrale in Düsseldorf.

Cloppenburg steht wie eine Eins. Alle Hähnchen getestet, alle tot. Jetzt sind Sie platt! Oder?

Macht Null Hähnchen. Wie bei Witwe Bolte, die's so wollte.

Heinsberg zum ersten, zum zweiten, zum dritten. Keiner will den Zuschlag? Dabei haben alle gesagt, China habe Heinsberg ersteigert, um in den Besitz von Corona zu kommen und daraus eine Riesen PR Nummer zu machen, den schnellsten Impfstoff zu entwickeln. China haben wir in den fünfziger Jahren mit „Tsching Tschang Gully Gully Gully“ besungen. Da wussten wir kaum, dass es den letzten chinesischen Kaiser noch gab. Er wurde von den Kommunisten nicht hingerichtet, sondern arbeitete im Gartenbau, eine Philosophie, die man sich merken musste, um Stand und Missstand zu einer glücklichen Symbiose zu bringen.

Kennen Sie das: „Siehste wohl, da kömmt er...“

Von wem haben Sie denn das?

Ali Schwärzer.

Ne, und weiter?

Große Schritte nimmt er.

Siehste wohl, da kömmt er schon, der verliebte Schwiegersohn.“

Was Sie nicht sagen!

Kerkrade, sage ich! Nicht Heinsberg. Kerkrade und Würselen. Erst als die Europäische Gemeinschaft

nicht mehr lachen konnte, ist Europa-Schulz nach Berlin gegangen.

Über Oche! Deutsche Juden waren immer die „Jecken“. Nur wegen Aachen konnte man sie nicht Ochens nennen. Da muss man nicht pingelig sein. Waren die Jecken auch nicht. Manchmal. Zur Karnevals- oder Faschingszeit waren sie nicht weniger, aber auch nicht mehr jeck als ihre christlichen Ko-Karnevalisten - und sind es noch immer.

Heine blieb bei aller Reisefreudigkeit und mannigfaltigen Umzügen, bei Vorlieben für Logierbesuch und Einzug in gemachte Nester, doch ein gebürtiger Düsseldorfer - ein Outdoor Mensch. In Düsseldorf sind Nerze rosa oder schneeweiß, keinesfalls dark pearl oder natur belassen gefärbt. Beige.

Beige nicht so gerne. Das fällt in den Bereich Nerz als Haushaltsware.

Dazu Kappen aus Nerzschwanz oder -klaue. Auch der Nerz ist ein Raumentier. Entschuldigung, ein Raubtier. Raubtier. So, jetzt habe ich es.

Man lässt nichts umkommen. Kennen Sie die...



Heine schrieb eine Büttenrede nach der anderen. Manchmal als Prinz von Tuchfühlung, manchmal als Erbprinz von Wallonien.

Gestüte, Rennställe, Yachten...

Seit Corona gibt es keine Rennen mehr. Der Erste Platz ist von einem Hengst besetzt.